

KulturSpuren Düsternbrook

13 Theodor Storm / Waldwirtschaft Sanssouci

„AUF DER UNIVERSITÄT“

* 14. September 1817 in Husum

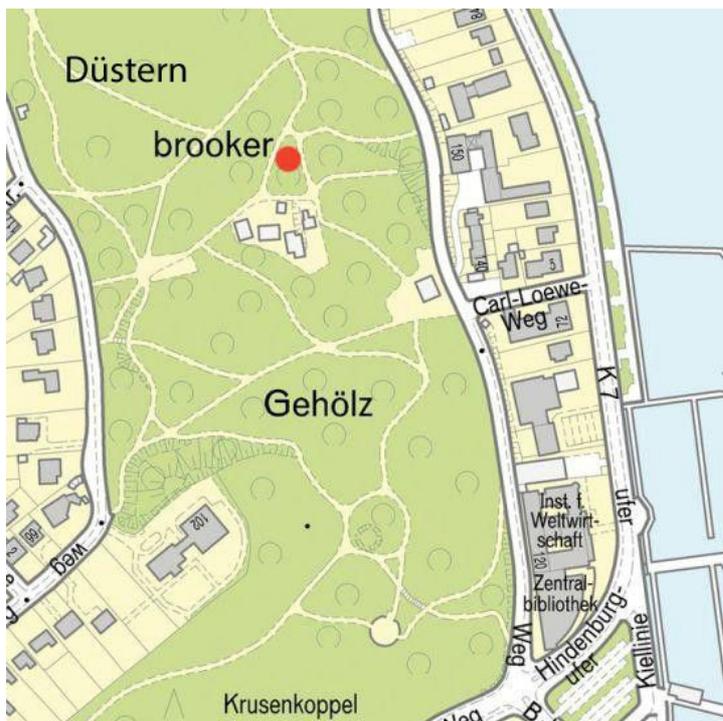
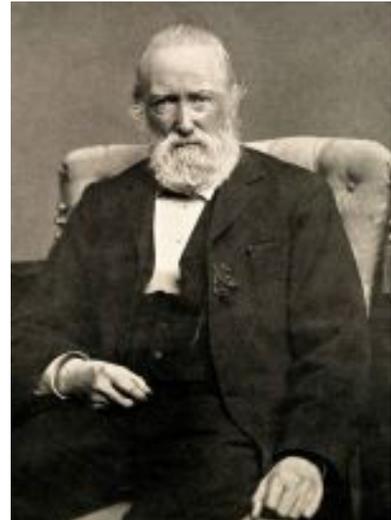
† 4. Juli 1888 in Hanerau-Hademarschen

„Mitten im Walde, im stillsten Sonnenschein“:

So beschrieb der Schriftsteller Theodor Storm diesen Ort im Düsternbrooker Gehölz. Hier lag die Wirtschaft Sanssouci, die Storm häufig besuchte, während er in Kiel zwischen 1838 und 1842 Jura studierte.

1862/1863 verfasste Storm die Novelle „Auf der Universität“ und machte Düsternbrook zum Hauptschauplatz.

Zu Storms Zeit lag Sanssouci auf einer Anhöhe, von der sich heute keine Spur mehr findet. Drei Jahre, nachdem Storm sie in seiner Novelle verewigte, brannte die Waldwirtschaft nieder. Anschließend baute man hier in großem Umfang Kies ab. Zum 100. Geburtstag Theodor Storms wurde ein Gedenkstein aufgestellt, im Jahr 2011 eine Informationsstele.



Am einfachsten sind diese zu finden, indem Sie auf Höhe des Niemannsweges 112 in Richtung Förde in den Waldweg einbiegen. Sie gehen an den ersten beiden Waldwegen auf der linken Seite vorbei. Auf der rechten Seite des Weges können Sie die Gebäude der Gärtnerunterkunft erkennen.

Sie biegen in den dritten Weg auf der linken Seite ein. Jetzt geht es etwas steil bergab. Nach wenigen Schritten sehen Sie auf der linken Seite einen Granitfindling, den Gedenkstein für Theodor Storm, und direkt dahinter die Informationsstele.